



Auf den 16 Laufrunden holte Frithjof Bernhardt (848) nach dem Berglauf 2009 seine zweite Vize-Meisterschaft.

Hessenmeisterschaft der Senioren

STADTALLENDORF. Hans-Frithjof Bernhardt (Lauftreff Hofgeismar) erzielte aus Sicht des Leichtathletik-Kreises Hofgeismar die herausragende Leistung der älteren Seniorenklassen am ersten Tag der Hessischen Hallenmeisterschaften in Stadtallendorf.

Kurz vor seinem 73. Geburtstag spulte der Hallen-Neuling die 16 Runden im 3000-Meter-Lauf kontinuierlich ab und feierte in den Herrenwaldhalle als Vize-Meister der AK M 70 seine erste Medaille unterm Hallendach. In 14:08,24 Minuten war im fünfköpfigen Feld nur der erst in die AK M 70 aufgerückte Günter Baier (LG Stadt Hattersheim) um 40 Sekunden schneller. Dahinter kämpften Titelverteidiger Kurt Papritz und Hubert Zetzmann (beide VfL Veckerhagen) lange Zeit um Bronze. Im Schlusssdrittel setzte sich Papritz entscheidend ab und entschied das Vereinsduell der LAG Wesertal nach 16:01,78 Minuten für sich.

Über 800 Meter verpasste Harald Krüger (TSV Vaake) als Vierter der AK M 60 diesmal noch das begehrte Edelmetall. „Ich musste erst einmal Erfahrungen auf der engen Rundbahn sammeln. Das nächste Mal wird es klappen“, sagte der Mannschaftsführer der Oldies nach seiner Premiere.

Für die 4 x 1 Runden-Staffel wäre mehr drin gewesen. Doch aufgrund der Verspätungen im Zeitplan mussten die Oldies der LAG Wesertal direkt nach der Langstrecke antreten und liefen als älteste Formation des Tages mit dem geliehenen Staffelholz der LG Baunatal auf den ungeliebten vierten Platz.

Mit dem Titel in der Staffel M 50/55 und der Vize-Meisterschaft der M 50 über 800 Meter feierte Volker Westermann nach seinem Wechsel von der LAG Wesertal zur LG Baunatal/Fuldabrück einen gelungenen Einstand bei den VW-Städtern.



Oldie-Staffel: Als Vierter verfehlten die Oldies das Podium, doch Hubert Zetzmann, Kurt Papritz, Harald Krüger und Frithjof-Hans Bernhardt (von links) stellten das Quartett mit den meisten Lebensjahren. Keine andere Formation setzte drei Athleten der AK M 70 ein.